



Evangelische Akademie Bad Boll
 Sekretariat Sybille Dahl
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll

FAX 07164 79-5225

Anfragen

richten Sie bitte an die
 Evangelische Akademie Bad Boll
 Dr. Dieter Heidtmann
 Sekretariat Sybille Dahl
 Telefon 0 7164 79-225
 Telefax 07164 79-5225
 sybille.dahl@ev-akademie-
 boll.de

Tagungsnummer

62 02 14

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
 10. Januar 2014

Sie können sich auch online
 anmelden unter:
[www.ev-akademie-boll.de/
 programm](http://www.ev-akademie-boll.de/programm)
 Sie erhalten eine Anmelde-
 bestätigung.

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 50,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer;
 Dusche/WC 101,20 €
 EZ Dusche/WC 114,20 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 57,40 €

In allen Preisen ist die gesetzli-
 che Mehrwertsteuer enthalten.
 Eine Ermäßigung der Tagungs-
 kosten ist auf Anfrage möglich.
 Kosten für nicht eingenommene
 Mahlzeiten können wir leider
 nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb



www.ev-akademie-boll.de

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll
 Telefon 0 7164 79-0
 Telefax 07164 79-440

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-
 München, Ausfahrt Aichelberg,
 Weiterfahrt Richtung Göppin-
 gen, nach ca. 5 km rechts
 Abzweigung Bad Boll, nach ca.
 300 m zweite Einfahrt rechts zur
 Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m
 links vom Bahnhofsgebäude),
 Bussteig K, Linie 20 nach Bad
 Boll, Haltestelle Ev. Akademie/
 Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minu-
 ten.

mit dem Flugzeug

bis Flughafen Stuttgart-
 Echterdingen. Transfer mit
 Hardy's Taxi (07161 950023)

Als Haus der Evangelischen Lan-
 deskirche in Württemberg lädt
 die Akademie ein zum Gespräch
 über Fragen des Gemeinwohls
 und des beruflichen Lebens. Sie
 ermutigt zu Klärungen im Geiste
 christlicher Humanität und
 Toleranz. In ihrem Wirtschaften
 richtet sich die Akademie nach
 Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie
 ist nach dem europäischen
 EMASplus-Standard zertifiziert.

Zielgruppe

Verantwortliche für die Einhal-
 tung der Menschenrechte in der
 Lieferkette von Unternehmen
 (Geschäftsführung, Beschaffung,
 CSR-Management, Rechtsabtei-
 lung), Vertreter von Nichtregie-
 rungsorganisationen, die im
 Bereich der Rohstoffgovernance
 aktiv sind.

Wirtschaft, Globalisierung, Nachhaltigkeit

Tagungsleitung

Dr. Dieter Heidtmann
 Studienleiter Wirtschaftspolitik,
 Evangelische Akademie Bad Boll

Mitwirkende

Till Ahnert
 Berater Entwicklungszusammen-
 arbeit-Wirtschaft (EZ Scout), IHK
 Reutlingen

Gesine Ames
 Koordinatorin, Ökumenisches
 Netz Zentralafrika (ÖNZ)

Maurizio Gasperi
 Geschäftsführer, Managecon,
 Leiter des DNWE Themenforums
 Unternehmensethik in der
 Supply Chain, Ammerbuch

Ralf Häubler
 Pfarrer, Leiter des Zentrums für
 Entwicklungsbezogene Bildung
 (ZEB), Stuttgart

Michael Kaminski-Nissen
 Leiter, Umwelt-Management
 Deutschland, Hewlett-Packard,
 Bad Homburg

Rainer Lang
 Geschäftsführender Vorstand,
 Stiftung Entwick-
 lungszusammenarbeit Baden-
 Württemberg (SEZ), Stuttgart

Lutz Neumann
 Unabhängiger Strategieberater,
 LBN Strategies, Köln

Andreas Manhart
 Senior Researcher, Produkte &
 Stoffströme, Öko-Institut
 Freiburg

Dr. Andreas Möller
 Leiter, Corporate Public Affairs,
 Aurubis AG, Berlin

Prof. Dr. Armin Reller
 Lehrstuhl für Ressourcenmana-
 gement der Universität
 Augsburg

Dr. Sven Renner
 Leiter der Globalen entwick-
 lungspolitischen Rohstoff-
 Initiative (GeRI) des BMZ,
 Bundesanstalt für Geowissen-
 schaften und Rohstoffe (BGR),
 Hannover (angefragt)

Bernhard Schwager
 Leiter, Geschäftsstelle Nach-
 haltigkeit, Robert Bosch GmbH,
 Stuttgart

Eva Stollberg
 Referentin für Rohstoffpolitik,
 Bundesvereinigung der Deut-
 schen Industrie (BDI), Berlin

Heino von Meyer
 Leiter, OECD Berlin Centre

Andreas Wenzel
 Generalsekretär, Südliches Afrika
 Initiative der Deutschen Wirt-
 schaft - SAFRI, Stuttgart

Michael Windfuhr
 Stv. Direktor, Deutsches Institut
 für Menschenrechte, Berlin

In Kooperation mit



Mit Unterstützung von



Brot für die Welt –
 Evangelischer
 Entwicklungsdienst

Programm

Risikomanagement in der Rohstoffverwendung

Unternehmen und Menschenrechte

23. bis 24. Januar 2014
 Evangelische Akademie Bad Boll



Fachgespräch in Kooperation mit:
 Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE)
 Organisation for Economic Cooperation and
 Development (OECD)
 Südliches Afrika Initiative der Deutschen
 Wirtschaft (SAFRI)
 Zentrum für Entwicklungsbezogene
 Bildung (ZEB)

Evangelische
 Akademie



Risikomanagement in der Rohstoffverwendung

Die Gewinnung von Rohstoffen ist in vielen Ländern Afrikas ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Jedoch kommt es gerade in Konfliktregionen oder bei schwachen Governance-Strukturen vielfach zu Menschenrechtsverletzungen. Die Tagung untersucht, wie man Rohstoffe gewinnen und weiter verarbeiten kann, ohne gegen die Menschenrechte zu verstoßen. Schwerpunkt ist dabei die Perspektive der deutschen Wirtschaft und der Verbraucher bei der Verwendung von mineralischen und metallischen Rohstoffen.

Ziel des Fachgesprächs sind Empfehlungen für Politik, Unternehmen und Zivilgesellschaft. Wie können im Bereich der Rohstoffverwendung die Rahmenbedingungen für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln („reponsible business“) verbessert werden? Grundlage hierzu ist der Erfahrungsaustausch über die Möglichkeiten und Grenzen der Unternehmen, in ihrem Verantwortungsbereich das Risiko von Menschenrechtsverletzungen in der Rohstoffverwendung zu verringern. Dazu diskutieren im Rahmen des Fachgesprächs Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen ihre Erfahrungen mit wichtigen Instrumenten, Vereinbarungen und Initiativen zum Thema.

Im Hintergrund stehen die Pläne für eine neue EU-Richtlinie zum Umgang mit Rohstoffen aus Konfliktregionen, aber auch die Auswirkungen der bestehenden Regulierungen zur Transparenz im Rohstoffsektor. Dabei geht es auch um die Frage, wie Unternehmen, Politik und Nichtregierungsorganisationen zusammenarbeiten können, um das Risiko von Menschenrechtsverletzungen präventiv zu erkennen und zu verringern.

Die Teilnehmenden an dem Fachgespräch verpflichten sich zur Vertraulichkeit (Chatham House Rule). Der Erfahrungsaustausch in einem geschützten Raum und die gemeinsame Reflexion bei der Suche nach Lösungsansätzen sollen im Mittelpunkt des Fachgesprächs stehen.

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Bad Boll!

Dr. Dieter Heidtmann
Maurizio Gasperi
Ralf Häußler
Heino von Meyer
Andreas Wenzel

Donnerstag, 23. Januar 2014

- 10:00 Begrüßungskaffee
Ankommen und Gelegenheit zum Kennenlernen**
- 10:20 Begrüßung**
Dr. Dieter Heidtmann, Evangelische Akademie Bad Boll
Ralf Häußler, ZEB
- 10:30 Rechtliche und politische Rahmenbedingungen der Unternehmen bei der Rohstoffverwendung:
Warum besteht Handlungsbedarf?**
Heino von Meyer, OECD
Andreas Manhart, Öko-Institut Freiburg
- 13:00 Mittagessen**
- 14:00 Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis:
1. Risikomanagement in der Rohstoffverwendung**
Dr. Andreas Möller, Aurubis
2. Richtlinien für die Rohstoffverwendung in der verarbeitenden Industrie
Bernhard Schwager, Robert Bosch GmbH
- 16:00 Kaffee und Kuchen**
- 16:30 Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis:
3. „Fair IT“ in der Rohstoffverwendung**
Michael Kaminski-Nissen, HP
4. Umsetzung von Menschenrechtsstandards im Beschaffungsmanagement
N.N., Wieland-Werke AG
5. Lösungsansätze für den Mittelstand
Maurizio Gasperi, DNWE
- 18:30 Abendessen**
- 19:30 Kooperation von Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen zur Sicherung der Menschenrechte bei der Rohstoffverwendung:
Das Fallbeispiel Große Seen**
Gesine Ames, ÖNZ
Rainer Lang, SEZ
Eva Stollberg, BDI
Michael Windfuhr, Deutsches Institut für Menschenrechte
- 21:30 Tagesausklang im Café Heuss**

Freitag, 24. Januar 2014

- 8:00 Andacht**
- 8:20 Frühstück**
- 9:00 Kritikalität der Ressourcenverfügbarkeit**
Prof. Dr. Armin Reller, Lehrstuhl für Ressourcenmanagement der Universität Augsburg
- 10:30 Kaffee/Tee**
- 11:00 Neue Allianzen zur Sicherung der Menschenrechte in der Rohstoffverwendung**
Till Ahnert, EZ-Scout, IHK Reutlingen
Lutz Neumann, LBN
Dr. Sven Renner, BGR (angefragt)
- 13:00 Mittagessen**
- 14:00 Gemeinsame Empfehlungen aus der Tagung an Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft**
Ralf Häußler, ZEB
Andreas Wenzel, SAFRI
- 15:30 Ende der Tagung mit Kaffee und Kuchen**

Risikomanagement in der Rohstoffverwendung

Anmeldung: 23. bis 24. Januar 2014 - Tagungsnummer 62 02 14
Anrede Frau Herr

Name, Vorname	
Straße (privat)	
PLZ, Ort (privat)	
E-Mail*	Telefon

Rechnungsstellung an Institution privat (siehe oben)

Name	
Straße	
PLZ, Ort	
Anreisetag	Abreisetag

Anreise mit PKW öffentlichen Verkehrsmitteln

- Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension
 Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension zusammen mit:
(nur möglich, wenn Zimmerpartner/in in der folgenden Leerzeile genannt wird und eine entsprechende Anmeldung vorliegt)

- Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück
 Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

*freiwillige Angaben

Beruf*
Geburtsdatum*
Datum, Unterschrift